



# SICHERHEITSDATENBLATT

(REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 2020/878)

## ABSCHNITT 1 : BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS



### 1.1. Produktidentifikator

Produktname : NITROLAQUE

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Malerei.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen : GRAVOTECH MARKING SAS.

Adresse : 56, avenue Jean Jaurès, 10600, La Chapelle Saint Luc, France.

Telefon : +33 (0)3 25 41 65 65. Fax : +33 (0)3 25 79 04 25.

e-mail : [info@gravograph.fr](mailto:info@gravograph.fr)

<http://www.gravograph.com>

### 1.4. Notrufnummer : +33 (0)1 45 42 59 59.

Gesellschaft/Unternehmen : INRS / ORFILA <http://www.centres-antipoison.net>



### Weitere Notrufnummern

AUSTRIA : Santé Austria GmbH - Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Notrufnummer : +43 1 406 43 43 / DEUTSCHLAND : Berlin +49 30 19240 / SUISSE : Tox Info Suisse - Tel. 145.

## ABSCHNITT 2 : MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Erfüllt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 (Flam. Liq. 3, H226).

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 (Skin Irrit. 2, H315).

Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 (Eye Dam. 1, H318).

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (STOT SE 3, H336).

Dieses Gemisch birgt kein Umweltrisiko. Unter normalen Verwendungsbedingungen ist keine umweltschädliche Wirkung bekannt oder vorhersehbar.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Erfüllt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Gefahrenpiktogramme :



GHS05



GHS02



GHS07

Signalwort :

GEFAHR

Produktidentifikatoren :

607-025-00-1

N-BUTYLACETAT

603-004-00-6

BUTAN-1-OL

EC 265-199-0

LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE, AROMATISCHE

Zusätzliche Etikettierung :

Gefahrenhinweise :

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| H336                               | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |
| Sicherheitshinweise - Prävention : |  |
| P210                               | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.<br>Nicht rauchen.   |
| P261                               | Einatmen von Dampf vermeiden.  |
| P264                               | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.   |
| P280                               | Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.   |
| Sicherheitshinweise - Reaktion :   |  |
| P303 + P361 + P353                 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].              |
| P304 + P340                        | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.   |
| P305 + P351 + P338                 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P310                               | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.   |
| P332 + P313                        | Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  |
| P362 + P364                        | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  |
| Sicherheitshinweise - Lagerung :   |  |
| P403 + P235                        | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  |
| Sicherheitshinweise - Entsorgung : |  |
| P501                               | Inhalt/Behälter einem, den örtlichen Vorschriften entsprechenden, Entsorgungszentrum zuführen.   |



### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Mischung enthält keine 'sehr besorgniserregenden Stoffe' (SVHC)  $\geq 0,1\%$  veröffentlicht durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäss dem Artikel 57 des REACH: <http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table>

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

Das Gemisch enthält keine Substanz  $\geq 0,1\%$ , die gemäß den Kriterien der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädliche Eigenschaften hat.

## ABSCHNITT 3 : ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemische



#### Zusammensetzung :

| Identifikation  | Einstufung (EG) 1272/2008   | Hinweis  | %                   |
|---|---|----------|---------------------|
| INDEX: 607-025-00-1<br>CAS: 123-86-4<br>EC: 204-658-1<br>REACH: 01-2119485493-29<br><br>N-BUTYLACETAT | GHS02, GHS07<br>Wng<br>Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336<br>EUH:066   | [1]      | 25 $\leq$ x % < 50  |
| INDEX: 603-004-00-6<br>CAS: 71-36-3<br>EC: 200-751-6<br>REACH: 01-2119484630-38<br><br>BUTAN-1-OL     | GHS02, GHS05, GHS07<br>Dgr<br>Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H302<br>STOT SE 3, H335<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>STOT SE 3, H336 | [1]      | 10 $\leq$ x % < 25  |
| INDEX: 601-022-00-9<br>CAS: 1330-20-7<br>EC: 215-535-7<br>REACH: 01-2119488216-32<br><br>XYLOL        | GHS02, GHS07<br>Wng<br>Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H332<br>Acute Tox. 4, H312<br>Skin Irrit. 2, H315  | C<br>[1] | 10 $\leq$ x % < 25  |
| INDEX: 601-023-00-4<br>CAS: 100-41-4<br>EC: 202-849-4<br>REACH: 01-2119489370-35<br><br>ETHYLBENZOL   | GHS02, GHS07, GHS08<br>Dgr<br>Flam. Liq. 2, H225<br>Acute Tox. 4, H332<br>STOT RE 2, H373<br>Asp. Tox. 1, H304  | [1]      | 2.5 $\leq$ x % < 10 |

|  |   |     |                |
|--|---|-----|----------------|
| CAS: 64742-95-6<br>EC: 265-199-0<br><br>LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL),<br>LEICHTE, AROMATISCHE                | GHS09, GHS08, GHS07, GHS02<br>Dgr<br>Flam. Liq. 3, H226<br>Asp. Tox. 1, H304<br>STOT SE 3, H335<br>STOT SE 3, H336<br>Aquatic Chronic 2, H411<br>EUH:066          | P   | 1 <= x % < 2.5 |
| INDEX: 601-043-00-3<br>CAS: 95-63-6<br>EC: 202-436-9<br>REACH: 01-2119472135-42<br><br>1,2,4-TRIMETHYLBENZOL | GHS02, GHS07, GHS09<br>Wng<br>Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H332<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Aquatic Chronic 2, H411 | [1] | 1 <= x % < 2.5 |
| INDEX: 601-025-00-5<br>CAS: 108-67-8<br>EC: 203-604-4<br>REACH: 01-2119463878-19<br><br>MESITYLEN            | GHS02, GHS07, GHS09<br>Wng<br>Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H335<br>Aquatic Chronic 2, H411  | [1] | 0.1 <= x % < 1 |

**Spezifische Konzentrationswerte**

| Kennzeichnung   | spezifische Konzentrationswerte | ATE |
|---|---------------------------------|-----|
| INDEX: 601-025-00-5<br>CAS: 108-67-8<br>EC: 203-604-4<br>REACH: 01-2119463878-19<br><br>MESITYLEN | STOT SE 3: H335 C>= 25%         |     |

**Angaben zu Bestandteilen :**

(Volltext der H-Sätze: siehe Abschnitt 16)

[1] Stoff für den es Aussetzungsgrenzwerte am Arbeitsplatz gibt.

Hinweis P: Die Einstufung als kanzerogen oder mutagen entfällt, da die Substanz weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol enthält (EINECS 200-753-7).

**ABSCHNITT 4 : ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.

Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen :**

Bei Einatmen größerer Mengen die Person an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig stellen.

Bewusstlose Personen in stabile Seitenlage bringen. In jedem Fall einen Arzt benachrichtigen, damit dieser beurteilt, ob eine Beobachtung und eine stationäre symptomatische Behandlung erforderlich sind.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen und einen Arzt rufen.

**Nach Augenkontakt :**

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen.

Betroffene Person unabhängig vom anfänglichen Zustand zum Augenarzt schicken und das Etikett vorzeigen.

**Nach Hautkontakt :**

Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.

Auf Produktrückstände zwischen Haut und Kleidung, Armbanduhr, Schuhen usw. achten.

Bei großflächiger Kontamination und/oder Verletzung der Haut muss ein Arzt herangezogen oder die betroffene Person ins Krankenhaus überführt werden.

**Nach Verschlucken :**

Nichts über den Mund einnehmen lassen.

Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Sofort einen Arzt rufen und ihm das Etikett zeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine Angabe vorhanden.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angabe vorhanden.

### ABSCHNITT 5 : MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Entzündbar.

Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und andere Löschgase sind für Kleinbrände geeignet.

#### 5.1. Löschmittel

Gefährdete Behälter in Flammennähe mit Wassersprühstrahl kühlen, um Bersten der Behälter unter Druck zu vermeiden.

##### Geeignete Löschmittel

Im Brandfall verwenden :

- Sprühwasser oder Wassernebel
- Wasser mit Zusatz AFFF (Aqueous Film Forming Foam)
- Halone
- Schaum
- ABC-Pulver
- BC-Pulver
- Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

##### Ungeeignete Löschmittel

Im Brandfall nicht verwenden :

- Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein. Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall kann sich bilden :

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Aufgrund der Toxizität der bei der thermischen Zersetzung entstehenden Gase sind unabhängige Atemschutzgeräte (Isoliergeräte) zu verwenden.

### ABSCHNITT 6 : MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 befolgen.

##### Für Nicht-Rettungspersonal

Wegen in dem Gemisch enthaltenen organischen Lösungsmitteln, Zündquellen beseitigen und Räumlichkeiten lüften.

Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Berührung mit Haut und Augen vermeiden.

Bei Auslaufen/Freisetzung großer Mengen unbeteiligte Personen entfernen und nur ausgebildetes Personal mit Schutzausrüstung eingreifen lassen.

##### Für Rettungspersonal

Das Einsatzpersonal muss mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein (siehe Abschnitt 8).

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angabe vorhanden.

### ABSCHNITT 7 : HANDHABUNG UND LAGERUNG

Für die Räumlichkeiten, in denen mit dem Gemisch gearbeitet wird, gelten die Vorschriften für Lagerstätten.

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nach jeder Verwendung die Hände waschen.

Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen.

Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.  
Ständige Sicherheitsduschen und Augendusssysteme in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, vorsehen.



#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :

In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.  
Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und zusammen mit Luft explosive Gemische bilden.  
Die Bildung zündfähiger oder explosiver Dampf-Luft-Konzentrationen verhindern. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen mittels Erdungsanschluß.  
Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen : beim Umfüllen immer erden. Antistatische Schuhe und Kleidung tragen und für Böden aus nicht leitendem Material sorgen.  
Das Gemisch in Räumen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und mit geschützter elektrischer Ausrüstung verwenden.  
Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten. Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten.  
Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.  
Zugang für unbefugte Personen verhindern.

#### Hinweise zum sicheren Umgang :

Für den persönlichen Schutz, siehe Abschnitt 8.  
Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.  
Einatmen von Dämpfen vermeiden.  
Einatmen von Dämpfen vermeiden. Jede industrielle Arbeit mit möglicher Bildung von Dämpfen/Nebel usw. in geschlossener Apparatur durchführen.  
Dampfabsaugung an der Emissionsquelle sowie allgemeine Raumlüftung vorsehen.  
Außerdem geeignetes Atemschutzgerät für kurzzeitige Arbeiten und Noteingriffe bereitstellen.  
Emissionen grundsätzlich am Entstehungsort auffangen.  
Gemisch auf keinen Fall mit den Augen in Kontakt bringen.  
Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.

#### Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise :

Rauchen, Essen und Trinken sind in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, verboten.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine Angabe vorhanden.

#### Lagerung

Behälter gut verschlossen an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort lagern.  
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Von Zündquellen, Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung entfernt halten.  
Elektrostatische Aufladung verhindern.  
Der Fußboden muss undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so dass bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.



#### Deutsche Verordnung zur Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) :

Lagerklasse (LGK) :  
Lagerklasse (LGK) 3 : Entzündbare Flüssigkeiten.

#### Verpackung

Produkt stets in einer Verpackung aufbewahren, die der Original-Verpackung entspricht.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Angabe vorhanden.

## ABSCHNITT 8 : BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter



#### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz :

- Europäische Union (2022/431, 2019/1831, 2017/2398, 2017/164, 2009/161, 2006/15/EG, 2000/39/EG, 98/24/EG) :

| CAS       | VME-mg/m3 : | VME-ppm : | VLE-mg/m3 : | VLE-ppm : | Hinweise : |
|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|------------|
| 123-86-4  | 241         | 50        | 723         | 150       |            |
| 1330-20-7 | 221         | 50        | 442         | 100       | Peau       |
| 100-41-4  | 442         | 100       | 884         | 200       | Peau       |
| 95-63-6   | 100         | 20        | -           | -         | -          |
| 108-67-8  | 100         | 20        | -           | -         | -          |

- ACGIH TLV (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, Threshold Limit Values, 2010) :

| CAS       | TWA :   | STEL :  | Obergrenze : | Definition : | Kriterien : |
|-----------|---------|---------|--------------|--------------|-------------|
| 123-86-4  | 150 ppm | 200 ppm |              |              |             |
| 71-36-3   | 20 ppm  |         |              |              |             |
| 1330-20-7 | 100 ppm | 150 ppm |              | A4; BEI      |             |
| 100-41-4  | 20 ppm  |         |              | A3; BEI      |             |

|          |        |   |   |   |   |
|----------|--------|---|---|---|---|
| 95-63-6  | 25 ppm | - | - | - | - |
| 108-67-8 | 25 ppm | - | - | - | - |

- Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 02/2022) :

| CAS       | VME : | VME :                            | Überschreitung | Anmerkungen |
|-----------|-------|----------------------------------|----------------|-------------|
| 123-86-4  |       | 62 ppm<br>300 mg/m <sup>3</sup>  |                | 2 (I)       |
| 71-36-3   |       | 100 ppm<br>310 mg/m <sup>3</sup> |                | 1(I)        |
| 1330-20-7 |       | 50 ppm<br>220 mg/m <sup>3</sup>  |                | 2(II)       |
| 100-41-4  |       | 20 ppm<br>88 mg/m <sup>3</sup>   |                | 2(II)       |
| 95-63-6   |       | 20 ppm<br>100 mg/m <sup>3</sup>  |                | 2(II)       |
| 108-67-8  |       | 20 ppm<br>100 mg/m <sup>3</sup>  |                | 2(II)       |

- Australien (NOHSC:3008, 1995) :

| CAS       | TWA :   | STEL :                           | Obergrenze : | Definition : | Kriterien : |
|-----------|---|----------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| 123-86-4  | 150 ppm<br>713 mg/m <sup>3</sup>                      | 200 ppm<br>950 mg/m <sup>3</sup> |              | H            |             |
| 71-36-3   | 50 ppm<br>152 Peak<br>limitation<br>mg/m <sup>3</sup> |                                  |              | H            |             |
| 1330-20-7 | 80 ppm  | 150 ppm                          | -            | -            | -           |
| 100-41-4  | 100 ppm<br>434 mg/m <sup>3</sup>                      | 125 ppm<br>543 mg/m <sup>3</sup> |              | H            |             |

- Österreich (BGBl. II Nr. 156/2021) :

| CAS       | TWA :                            | STEL :                           | Obergrenze : | Definition : | Kriterien : |
|-----------|----------------------------------|----------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| 123-86-4  | 50 ppm<br>241 mg/m <sup>3</sup>  | 100 ppm<br>480 mg/m <sup>3</sup> |              |              |             |
| 71-36-3   | 50 ppm<br>150 mg/m <sup>3</sup>  | 200 ppm<br>600 mg/m <sup>3</sup> |              |              |             |
| 1330-20-7 | 50 ppm<br>221 mg/m <sup>3</sup>  | 100 ppm<br>442 mg/m <sup>3</sup> |              |              |             |
| 100-41-4  | 100 ppm<br>440 mg/m <sup>3</sup> | 200 ppm<br>880 mg/m <sup>3</sup> |              |              |             |
| 95-63-6   | 20 ppm<br>100 mg/m <sup>3</sup>  | 30 ppm<br>150 mg/m <sup>3</sup>  |              |              |             |
| 108-67-8  | 20 ppm<br>100 mg/m <sup>3</sup>  | 30 ppm<br>150 mg/m <sup>3</sup>  |              |              |             |

- Belgien (Royal decree of 11/05/2021) :

| CAS       | TWA :                           | STEL :                           | Obergrenze : | Definition : | Kriterien : |
|-----------|---------------------------------|----------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| 123-86-4  | 50 ppm<br>238 mg/m <sup>3</sup> | 150 ppm<br>712 mg/m <sup>3</sup> |              |              |             |
| 71-36-3   | 20 ppm<br>62 mg/m <sup>3</sup>  |                                  |              | D            |             |
| 1330-20-7 | 50 ppm<br>221 mg/m <sup>3</sup> | 100 ppm<br>442 mg/m <sup>3</sup> |              | D            |             |
| 100-41-4  | 20 ppm<br>87 mg/m <sup>3</sup>  | 125 ppm<br>551 mg/m <sup>3</sup> |              | D            |             |
| 108-67-8  | 20 ppm<br>100 mg/m <sup>3</sup> |                                  |              |              |             |

- Frankreich (INRS - Outils 65 / 2021-1849, 2021-1763, decree of 09/12/2021) :

| CAS       | VME-ppm : | VME-mg/m <sup>3</sup> : | VLE-ppm : | VLE-mg/m <sup>3</sup> : | Hinweise : | TMP N° :     |
|-----------|-----------|-------------------------|-----------|-------------------------|------------|--------------|
| 123-86-4  | 50        | 241                     | 150       | 723                     | -          | 84           |
| 71-36-3   | -         | -                       | 50        | 150                     | -          | 84           |
| 1330-20-7 | 50        | 221                     | 100       | 442                     | *          | 4 Bis. 84. * |
| 100-41-4  | 20        | 88.4                    | 100       | 442                     | *          | 84           |
| 95-63-6   | 20        | 100                     | 50        | 250                     | -          | 84           |
| 108-67-8  | 20        | 100                     | 50        | 250                     | -          | 84           |

- Schweiz (Suva 2021) :

| CAS      | VME    | VLE     | Valeur plafond | Notations |
|----------|--------|---------|----------------|-----------|
| 123-86-4 | 50 ppm | 150 ppm |                |           |

|           |                                  |                                  |  |  |
|-----------|----------------------------------|----------------------------------|--|--|
|           | 240 mg/m <sup>3</sup>            | 720 mg/m <sup>3</sup>            |  |  |
| 71-36-3   | 100 ppm<br>310 mg/m <sup>3</sup> | 100 ppm<br>310 mg/m <sup>3</sup> |  |  |
| 1330-20-7 | 100 ppm<br>435 mg/m <sup>3</sup> | 200 ppm<br>870 mg/m <sup>3</sup> |  |  |
| 100-41-4  | 50 ppm<br>220 mg/m <sup>3</sup>  | 50 ppm<br>220 mg/m <sup>3</sup>  |  |  |

- Großbritannien / WEL (Workplace exposure limits, EH40/2005, Fourth Edition 2020) :

| CAS       | TWA :                            | STEL :                           | Obergrenze : | Definition : | Kriterien : |
|-----------|----------------------------------|----------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| 123-86-4  | 150 ppm<br>724 mg/m <sup>3</sup> | 200 ppm<br>966 mg/m <sup>3</sup> |              |              |             |
| 71-36-3   |                                  | 50 ppm<br>154 mg/m <sup>3</sup>  |              | Sk           |             |
| 1330-20-7 | 50 ppm<br>220 mg/m <sup>3</sup>  | 100 ppm<br>441 mg/m <sup>3</sup> |              | Sk. BMGV     |             |
| 100-41-4  | 100 ppm<br>441 mg/m <sup>3</sup> | 125 ppm<br>552 mg/m <sup>3</sup> |              | Sk           |             |
| 95-63-6   | 25 ppm                           | -                                | -            | -            | -           |
| 108-67-8  | 25 ppm                           | -                                | -            | -            | -           |

- USA / OSHA PEL (Occupational Safety and Health Administration, Permissible Exposure Limits) :

| CAS      | TWA :                            | STEL : | Obergrenze : | Definition : | Kriterien : |
|----------|----------------------------------|--------|--------------|--------------|-------------|
| 123-86-4 | 150 ppm<br>710 mg/m <sup>3</sup> |        |              |              |             |
| 71-36-3  | 100 ppm<br>300 mg/m <sup>3</sup> |        |              |              |             |
| 100-41-4 | 100 ppm<br>435 mg/m <sup>3</sup> |        |              |              |             |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstungen

Piktogramm(e) für obligatorisches Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) :



Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

#### - Schutz für Augen/Gesicht

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille mit seitlichem Schutz zu tragen.

Bei erhöhter Gefahr einen Gesichtsschirm zum Schutz des Gesichts verwenden.

Das Tragen einer Korrektionsbrille stellt keinen Schutz dar.

Kontaktlinsenträgern wird empfohlen, während Arbeiten, bei denen reizende Dämpfe entstehen können, Korrekturgläser zu verwenden.

Augenduschsysteme in den Räumlichkeiten, in denen das Produkt verwendet wird, vorsehen.

#### - Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN ISO 374-1 verwenden.

Die Handschuhe sind entsprechend der Verwendung und der Verwendungsdauer am Arbeitsplatz zu wählen.

Schutzhandschuhe müssen dem Arbeitsplatz entsprechend gewählt werden : andere Chemikalien könnten verändert werden, erforderliche physische Schutzmaßnahmen (Schneiden, Stechen, Wärmeschutz), benötigte Fingerfertigkeit.

Empfohlener Typ Handschuhe :

- PVA (Polyvinylalkohol)

#### - Körperschutz

Hautkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Art geeigneter Schutzbekleidung :

Bei starkem Spritzen flüssigkeitsdichte chemische Schutzkleidung (Typ 3) gemäß EN 14605/A1 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

Bei Spritzgefahr chemische Schutzkleidung (Typ 6) gemäß EN 13034/A1 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

**- Atemschutz**

Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Bei unzureichender Belüftung ist ein angemessenes Atemschutzgerät zu tragen.

Wenn Arbeiter Konzentrationen ausgesetzt sind, welche die Expositionsgrenzwerte überschreiten, müssen sie ein angemessenes und zugelassenes Atemschutzgerät tragen.

Gas- und Dampffilter (Kombifilter) gemäß Norm EN 14387 :

- A1 (Braun)

**ABSCHNITT 9 : PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aggregatzustand**

|        |                         |
|--------|-------------------------|
| Form : | dünflüssige Flüssigkeit |
|--------|-------------------------|

**Farbe**

|         |                        |
|---------|------------------------|
| Farbe : | To be translated (XML) |
|---------|------------------------|

**Geruch**

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Geruchsschwelle : | nicht bestimmt |
|-------------------|----------------|

**Gefrierpunkt**

|                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| Gefrierpunkt / Gefrierbereich : | nicht bestimmt |
|---------------------------------|----------------|

**Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Siedepunkt/Siedebereich : | 118 °C. |
|---------------------------|---------|

**Entzündbarkeit**

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig) : | nicht bestimmt |
|-------------------------------------|----------------|

**Untere und obere Explosionsgrenze**

|   |     |
|---|-----|
| Explosionsgefahr, untere Explosionsgrenze (%) : | 1.3 |
|---|-----|

|  |      |
|--|------|
| Explosionsgefahr, obere Explosionsgrenze (%) : | 13.7 |
|--|------|

**Flammpunkt**

|                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| Flammpunktbereich : | 23°C < Flammpunkt <= 55°C |
|---------------------|---------------------------|

**Zündtemperatur**

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| Selbstentzündungstemperatur : | 287 °C. |
|-------------------------------|---------|

**Zersetzungstemperatur**

|                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| Punkt/Intervall der Zersetzung : | nicht betroffen |
|----------------------------------|-----------------|

**pH**

|      |                 |
|------|-----------------|
| pH : | nicht relevant. |
|------|-----------------|

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| PH (wässriger Lösung) : | nicht bestimmt |
|-------------------------|----------------|

**Kinematische Viskosität**

|              |                |
|--------------|----------------|
| Viskosität : | nicht bestimmt |
|--------------|----------------|

|              |                                 |
|--------------|---------------------------------|
| Viskosität : | v < 7 mm <sup>2</sup> /s (40°C) |
|--------------|---------------------------------|

**Löslichkeit**

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Wasserlöslichkeit : | unlöslich |
|---------------------|-----------|

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Fettlöslichkeit : | nicht bestimmt |
|-------------------|----------------|

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

|   |                |
|---|----------------|
| Verteilungskoeffizient : n-Oktanol/Wasser : | nicht bestimmt |
|---|----------------|

**Dampfdruck**

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Dampfdruck (50°C) : | unter 110 kPa (1.10 bar) |
|---------------------|--------------------------|

**Dichte und/oder relative Dichte**

|          |             |
|----------|-------------|
| Dichte : | 1.10 (20°C) |
|----------|-------------|

**Relative Dampfdichte**

|               |                |
|---------------|----------------|
| Dampfdichte : | nicht bestimmt |
|---------------|----------------|

**9.2. Sonstige Angaben**

|         |    |
|---------|----|
| % VOC : | 55 |
|---------|----|

**9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Keine Angabe vorhanden.

**9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 10 : STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**



#### 10.1. Reaktivität

Keine Angabe vorhanden.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Dieses Gemisch ist bei Einhaltung der in Abschnitt 7 empfohlenen Vorschriften zu Handhabung und Lagerung stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte, wie Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Rauch oder Stickoxid freisetzen.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Der Betrieb von Geräten/Arbeitsmitteln, die Flammen oder Funken erzeugen oder eine Metallfläche erhitzen (z.B. Brenner, elektrische Bögen, Öfen usw.), ist im Arbeitsbereich/in den Räumen nicht zulässig.

Vermeiden :

- elektrische Aufladung
- Erhitzen
- Hitze
- Flammen und warme Oberflächen

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von :

- starken Oxidationsmitteln
- Säuren
- starken Laugen

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden :

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)

## ABSCHNITT 11 : TOXIKOLOGISCHE ANGABEN



### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Eine, die angegebenen Expositionsgrenzen überschreitende, Exposition gegenüber Dämpfen des in diesem Gemisch enthaltenen Lösungsmittels kann zu gesundheitsschädlichen Auswirkungen, wie Reizung der Schleimhäute und der Atemwege, Erkrankungen der Nieren, der Leber und des zentralen Nervensystems, führen.

Die Symptome/Anzeichen beinhalten Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Müdigkeit, Muskelschmerzen und in Extremfällen Bewußtlosigkeit.

Kann zu reversiblen Hautschädigungen führen, wie zum Beispiel einer Hautentzündung oder Rötungen und Schorfbildung oder einem Auftreten von Ödemen in Folge einer Exposition für eine Dauer von bis zu 4 Stunden.

Längere oder wiederholte Kontakte mit dem Gemisch können den natürlichen Fettfilm der Haut beseitigen und daher nicht allergische Kontaktdermatitis und ein Durchdringen der Epidermis verursachen.

Kann irreversible Wirkungen am Auge herbeiführen, wie Augenschädigungen oder Beeinträchtigung des Sehvermögens, die sich in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen nicht vollständig zurückbildet.

Schwere Augenschädigungen sind durch eine Zerstörung der Hornhaut, dauerhafte Trübung der Hornhaut und Entzündung der Regenbogenhaut gekennzeichnet.

Es können narkotisierenden Wirkungen, wie Schläfrigkeit, Narkosewirkung, verminderte Aufmerksamkeit, Reflexverlust, Koordinationsschwäche und Schwindel, auftreten.

Sie können sich auch als schwere Kopfschmerzen oder Übelkeit äußern und zu vermindertem Urteilsvermögen, Benommenheit, Reizbarkeit, Müdigkeit oder Gedächtnisstörungen führen.

#### 11.1.1. Stoffe

Für die Substanzen sind keine toxikologischen Informationen vorhanden.

#### 11.1.2. Gemisch

Für das Gemisch sind keine toxikologischen Informationen vorhanden.



### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Monografie(n) des IARC (Internationales Zentrum der Krebsforschung) :

CAS 100-41-4 : IARC Gruppe 2B : Der Stoff ist möglicherweise krebserzeugend für den Menschen.

CAS 1330-20-7 : IARC Gruppe 3 : Der Stoff ist hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.

## ABSCHNITT 12 : UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

#### 12.1.2. Gemische

Für das Gemisch sind keine Informationen zur aquatischen Toxizität vorhanden.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Angabe vorhanden.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Angabe vorhanden.

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Angabe vorhanden.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Angabe vorhanden.



**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Angabe vorhanden.



**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Angabe vorhanden.



**Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK, AwSV Annex I, KBws) :**

WGK 2 : Wassergefährdend.

**ABSCHNITT 13 : HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Abfälle des Gemischs und/oder ihr Behältnis(s) sind entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.



**Abfälle :**

Die Abfallentsorgung muss ohne Risiken für Mensch und Umwelt, insbesondere für Wasser, Luft, Böden, Fauna und Flora erfolgen. Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb. Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

**Verschmutzte Verpackungen :**

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen. Rückgabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.



**ABSCHNITT 14 : ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Produkt muss in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2023 - IMDG 2020 [40-20] - ICAO/IATA 2023 [64]).



**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

UN1263=FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und Lösemittel)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

- Einstufung :



3

**14.4. Verpackungsgruppe**

III

**14.5. Umweltgefahren**

-



**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

| ADR/RID | Klasse | Kode      | PG  | Gefahr-Nr | EmS       | LQ              | Dispo.      | EQ               | Kat.        | Tunnel |
|---------|--------|-----------|-----|-----------|-----------|-----------------|-------------|------------------|-------------|--------|
|         | 3      | F1        | III | 3         | 30        | 5 L             | 163 367 650 | E1               | 3           | D/E    |
| IMDG    | Klasse | 2. GZ-Nr. | PG  | LQ        | Ems       | Dispo.          | EQ          | Stowage Handling | Segregation |        |
|         | 3      | -         | III | 5 L       | F-E. S-E  | 163 223 367 955 | E1          | Category A       | -           |        |
| IATA    | Klasse | 2. GZ-Nr. | PG  | Passagier | Passagier | Fracht          | Fracht      | Anm.             | EQ          |        |
|         | 3      | -         | III | 355       | 60 L      | 366             | 220 L       | A3 A72           | E1          |        |

|  |   |   |     |      |      |   |   |        |    |
|--|---|---|-----|------|------|---|---|--------|----|
|  | 3 | - | III | Y344 | 10 L | - | - | A192   |    |
|  |   |   |     |      |      |   |   | A3 A72 | E1 |
|  |   |   |     |      |      |   |   | A192   |    |

Zu beschränkten Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.7. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.4.

Zu ausgenommenen Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.6. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.5.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Angabe vorhanden.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Informationen bezüglich der Klassifizierung und der Etikettierung sind in Abschnitt 2:

Die folgenden Richtlinien wurden berücksichtigt:

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (ATP 18)

##### Informationen bezüglich der Verpackung:

Keine Angabe vorhanden.

##### Beschränkungen gemäß Titel VIII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 angewandt:

Das Gemisch enthält keinen Inhaltsstoff, der einer Beschränkung gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 unterliegt:  
<https://echa.europa.eu/substances-restricted-under-reach>.

##### Ausgangsstoffe für Explosivstoffe:

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe unterliegen.

##### Besondere Bestimmungen :

Keine Angabe vorhanden.

##### Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK, AwSV Annex I, KBWs) :

WGK 2 : Wassergefährdend.

##### Verordnung der Schweiz über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen :

|           |  |
|-----------|--|
| 123-86-4  | acétate de n-butyle                        |
| 71-36-3   | butane-1-ol (alcool butylique)             |
| 95-63-6   | triméthylbenzènes (1,2,4-triméthylbenzène) |
| 108-67-8  | triméthylbenzènes (1,3,5-triméthylbenzène) |
| 100-41-4  | éthylbenzène                               |
| 1330-20-7 | xylènes (mélanges d'isomères)              |

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angabe vorhanden.

### ABSCHNITT 16 : SONSTIGE ANGABE

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne schriftliche Anweisungen zur Handhabung im Vorfeld, darf das Gemisch nur für die in Rubrik 1 genannten Verwendungen eingesetzt werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.

Die Informationen des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für dieses Gemisch zu betrachten und nicht als Garantie für dessen Eigenschaften.

#### Wortlaut der Sätze in Abschnitt 3 :

|        |   |
|--------|---|
| H225   | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                              |
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                     |
| H302   | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                                |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.    |
| H312   | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                                 |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.   |
| H318   | Verursacht schwere Augenschäden.                                      |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.                                      |
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                    |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.   |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                      |
| H373   | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition . |
| H411   | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.               |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.       |



**Abkürzungen und Akronyme :**

REACH : Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemical Substances. (Registrierung, Bewertung, Autorisierung und Beschränkung chemischer Stoffe)

STEL : Short-term exposure limit (Kurzfristiger Expositionsgrenzwert)

TWA : Time Weighted Averages ( Zeitgewichtete Durchschnitte)

TMP : French Occupational Illness table (Tabelle der Berufskrankheiten (Frankreich))

VLE : Threshold Limit Value (exposure) TLV (Expositionsgrenzwert)

VME : Average Exposure Value EAV.( Expositionsmittelwert.)

ADR : European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by Road (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)

IMDG : International Maritime Dangerous Goods. (Internationale Seegefährliche Güter)

IATA : International Air Transport Association. (Internationaler Luftverkehrsverband)

OACI : International Civil Aviation Organisation ICAO (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)

RID : Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail (Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene)

WGK : Wassergefährdungsklasse (Water Hazard Class).

GHS02 : Flamme

GHS05 : Ätzwirkung

GHS07 : Ausrufezeichen

PBT: Persistent, bioaccumulable and toxic. (Persistent, bioakkumulativ und giftig.)

vPvB : Very persistent, very bioaccumulable. (Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.)

SVHC : Substances of very high concern. (Sehr besorgniserregender Stoff.)